



SÜDAMERIKA: PERU

PERU - VON DER CORDILLERA BLANCA NACH MACHU PICCHU

- > Wanderungen: 2 x leicht (ca. 3 Std.), 6 x moderat (ca. 5 Std.)
- > Den Blick auf die höchsten tropischen Gletscher der Welt genießen
- > Inmitten der peruanischen Berge in Luxuszelten übernachten und den Sonnenaufgang
- > Zur Laguna 69 wandern und die Kulisse bewundern
- > Die Gräber einer der ältesten Inka-Kulturen besichtigen
- > Durch das Sonnentor Inti Punku auf Machu Picchu blicken
- > Die Huayllafara Community und ihr tägliches Leben kennen lernen

Die Luft ist klar, der Himmel über uns ist azurblau. Wir atmen tief ein und spüren, wie die kühle Bergluft unsere Nase kitzelt. Wir hören das Zwitschern der Andenvögel und sehen alle Facetten des Himmels gespiegelt in kristallklaren Bergseen – Herzlich Willkommen in der Cordillera Blanca. Über uns erheben sich schneebedeckten Gipfel, majestätisch und unnahbar. Ein leises Knistern unter unseren Füßen erinnert uns, dass wir uns inmitten dieser atemberaubenden Berglandschaft befinden. Mit jedem Tag und jeder neuen Wanderung tauchen wir tiefer ein in die beeindruckende Weite der Anden. Auf uns wartet jedoch nicht nur eine faszinierende Bergregion, sondern auch geheimnisvolle Ruinen im Süden des Landes. Im heiligen Tal spüren wir, ebenso wie umgeben von den Gipfeln der 6.000er, wie sich eine tiefe Ruhe in uns ausbreitet. Wir besichtigen historische Stätten und können beinahe schon vor unserem inneren Auge sehen, wie hier einst hochentwickelte Kulturen lebten. Auf unseren Wanderungen erleben wir die Natur in diesem Teil des Landes und erkennen die Vielfaltigkeit. Uns erwartet eine Komposition aus atemberaubenden Bergparadies und faszinierenden Einblicken in die jahrtausendalte Kultur der Inka.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf der Verbindung von Nord- und Süd-Peru, eine Komposition zwischen Bergpanorama und Inka-Kulturstätten. Auf Tageswanderungen lernen wir den Norden mit seinen Bergseen und unglaublichem Bergpanorama auf die schneebedeckten Gipfel der Cordillera Blanca kennen. Im Süden wandern wir auf einem Teil des Inka Trails zum Sonnentor und blicken auf Machu Picchu, bevor wir am nächsten Tag die Inka-Kulturstätte erkunden. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu max. 6 Std. Gehzeit auf befestigten Pfaden. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame

Pausen unterbrochen, einzelne Tagesetappen können auch ausgelassen werden. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhentaining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhentaining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehe-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten in Mittelklassehotels. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein eigenes Badezimmer. An Tag 7 übernachten wir in komfortablen Luxuszelten (Glamping). In den mannshohen 2-Personen Zelten schlafen wir auf Feldbetten. Schlafsack und eine zusätzliche Bettdecke sind vor Ort. Die Zelte sind gemütlich mit einem Nachttisch und Teppich eingerichtet. Es gibt warmes Wasser, sowie ein WC- und Dusch-Zelt. Zusätzlich wird ein separates Essenzelt aufgestellt. Verpflegung: Auf dieser Reise sind 15 Frühstück, 14 Mittagessen (Lunchpaket an Tag 5 und den Tagen 11 bis 15) und 3 Abendessen inkludiert. Während des Glampings an Tag 7 werden wir von einem professionellen Koch bekocht. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis. Nachhaltigkeit: Unsere lokale Partneragentur in Peru teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus. Alle angebotenen Touren sind plastikfrei. Respekt: Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmenden selbstverständlich sein. Wir bitten um taktvolles Verhalten gegenüber der einheimischen Bevölkerung, vor allem außerhalb der großen Städte. Leitungswasser: Bitte trinken Sie Leitungswasser nur gefiltert oder abgekocht. In Lebensmittelgeschäften kann Trinkwasser in Flaschen gekauft werden.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Peru

Abreise in Deutschland und Flug nach Peru.

2. Reisetag: Ankunft in Lima, Stadtbesichtigung

Ankunft in Lima. Unsere Reiseleitung begrüßt uns am Flughafen. Anschließend lernen wir die Hauptstadt Perus bei einer Stadtrundfahrt kennen. In der historischen Innenstadt befinden sich die Plaza de Armas, die Kathedrale und die Verwaltungsgebäude. Kirchen im Barock- und Renaissancestil und Paläste mit reich verzierten Balkonen verleihen der Stadt ihren besonderen Charme. Der restliche Nachmittag steht uns zur freien Verfügung und wir können uns von der Anreise erholen oder noch etwas durch Lima schlendern.

Unterkunft: Arawi Miraflores Express in Lima in Lima

3. Reisetag: Fahrt nach Huaraz

Nach unserem Frühstück fahren wir nach Huaraz. Wir folgen der "Panamericana" Richtung Norden. Eindrucksvoll ist die Fahrt durch die "Küstenwüste". Auf dem Weg ins Hochland gelangen wir vom Dunst der Küste in die klare Luft der Berge. In Huaraz (3.090 m) angekommen, beziehen wir unsere Hotelzimmer.

Hinweis: Bei Durchführung in einer Kleingruppe von 4 bis 9 Teilnehmenden erfolgt die Fahrt von Lima nach Huaraz im öffentlichen, komfortablen Touristenbus.

Fahrzeit: ca. 09:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 445 km | Unterkunft: Hotel El Patio de Monterrey in Huaraz | Verpflegung: F, M

4. Reisetag: Fahrt nach Chavín de Huántar und Besuch der archäologischen Stätte

Wir verlassen Huaraz am Morgen und machen uns auf den Weg zur archäologischen Stätte Chavín de Huántar. Auf der Fahrt passieren wir typische Andendörfer wie Recuay, Ticapampa und Catac. Wir legen am See Querococha (3.980 m) einen Fotostopp ein und nutzen die Pause für eine Tasse Coca-Tee. Durch den Tunnel de Cahuish (4.555 m) erreichen wir die Ruinen von Chavín, die sich etwas außerhalb der Stadt Chavín auf der gleichen Seite des kleinen Flusses auf 3140 m befinden. Der Ritualkomplex von Chavín de Huántar gilt als Ursprung einer der frühesten Andenkulturen und wurde 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Unsere Tour durch die Stätte schließen wir mit einem Besuch des Chavín-Museums ab, welches viele der Artefakte enthält, die in und um die Ruinen gefunden wurden. Anschließend fahren wir zurück nach Huaraz.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 210 km | Unterkunft: Hotel El Patio de Monterrey in Huaraz | Verpflegung: F, M

5. Reisetag: Wanderung zur Laguna Willcacocha mit Besichtigung der Recuay-Gräber

Nach dem Frühstück ziehen wir die Wanderschuhe an und brechen für unsere erste Wanderung im Norden Perus auf. Um uns an die Höhe zu gewöhnen wartet eine sanfte Wanderung zu den Willcachoca-Seen in der Cordillera Blanca zur Akklimatisation auf uns. Nachdem wir mit dem Auto zu unserem Ausgangspunkt gefahren sind, folgen wir einem vor vielen Jahren angelegten Pfad bergauf zu den Seen. Entlang des Weges entdecken wir verschiedene, für die peruanischen Anden typische Wildblumen und kommen an traditionellen Lehmhäusern vorbei. Vielleicht treffen wir den ein oder die andere Einheimische. Ob wir auf Quechua wohl etwas verstehen? Wir unterbrechen unsere Wanderung und besuchen die Gräber der Reucay Kultur – einer der ältesten Kulturen in Peru. Neben diesem kulturellen Highlight des heutigen Tages genießen wir während unserer Wanderung bei klarer Sicht den Blick auf die gegenüber liegende Cordillera Blanca. Mit etwas Glück sehen wir nicht nur einen schneebedeckten Gipfel. Ob wir wohl auch Perus höchsten Berg, den Huascarán (ca. 6.768 m), sehen? An den Seen angekommen stärken wir uns mit unseren Lunchpaketen und fahren zurück nach Carhuaz.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Aufstieg: 850 m | Abstieg: 650 m | Unterkunft: Hotel el Abuelo in Carhuaz | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Wanderung vom Rcotuyoc-See zur Laguna Helada

Heute wartet nicht nur ein See, sondern zwei Bergseen auf uns. Nach dem Frühstück werden wir abgeholt und fahren zunächst südlich in Richtung des Bezirks Macará. Über das Dorf Vicos gelangen wir schließlich in den Huascarán Nationalpark. Auf unserer weiteren Fahrt durch das Paccharuri-Tal (Wasserfall-Tal) fahren wir an imposante Granitwänden und mehreren Wasserfällen vorbei. Außerdem können wir die dichte, einheimische Aden-Vegetation bewundern. Schließlich erreichen wir den Rcotuyoc-See (ca. 4.450 m). Wir befinden uns am Fuße des Gletscherkessel der uns umgebenen Berge. Der Blick auf die majestätischen Gipfel der umliegenden 5.000er und sogar einem 6.000er - den Gipfel des Paccaraju (ca. 6.274 m) - wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben. Auf unserer Wanderung vom Rcotuyoc-See zu der dahinter gelegenen Laguna Helada queren wir eine Gletschermoräne. Angekommen an der Laguna Helada nehmen wir uns die Zeit zum Fotografieren. Nach dieser Pause kehren wir auf demselben Weg zurück zum Rcotuyoc-See. Anschließend besichtigen wir die nahegelegenen Höhlenmalereien von Lllamaruri und fahren schließlich zurück nach Carhuaz.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 2.5 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Hotel El Abuelo in Carhuaz | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Fahrt zum Aussichtspunkt Portachuelo de Llanganuco, kurze Wanderung zum Zeltplatz

Nach dem Frühstück fahren wir zu einem der besten Aussichtspunkte in der Cordillera Blanca. Auf unserem Weg dorthin legen wir jedoch zwei Stopps ein: Noch bevor wir im Huascarán Nationalpark sind, halten wir am Campo See. Kurz nachdem wir den Nationalpark erreicht haben, stoppen wir erneut, um die beiden Seen Chinancocha und Orconcocha im Llanganuco-Tal zu bewundern. Nun fahren wir weiter hinauf zu unserem ursprünglichen Tagesziel, nach Portachuelo de Llanganuco (ca. 4.707 m). Von hier aus genießen wir bei klarer Sicht den Blick auf die höchsten tropischen Gletscher der Welt. Unter anderem zeigen sich uns die Gipfel des Huandoy, Pisco, Chacaraju und Chopicalqui. Ob wir wohl Perus höchsten Berg erneut erblicken werden? Sobald wir uns von diesem Blick abwenden können, folgen wir einem Inka-Pfad bergab. Vielleicht erkennen wir die ein oder andere Blumen- oder Baumart wieder, die wir schon zu einem früheren Zeitpunkt gesehen haben? Angekommen an unserem Zeltplatz verbringen wir die heutige Nacht in Luxuszelten, inmitten der Bergwelt. Nach einer heißen Dusche schließen wir den Tag bei einem von unserem professionellen Koch zubereitetem Abendessen ab.

Schlafhöhe: Ca. 4.300 m.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 25 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 67 km | Aufstieg: 90 m | Abstieg: 400 m | Unterkunft: Luxuszelt | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Wanderung zur Laguna 69, Fahrt nach Huaraz

Nach der Nacht in den Zelten starten wir mit einem frühen Frühstück in den Tag. Gestärkt fahren wir zu dem Ausgangspunkt für unsere heutige Wanderung zur Laguna 69. Bevor wir loswandern, beobachten wir von hier aus jedoch zunächst, wie die ersten Sonnenstrahlen hinter den uns schon bekannten Bergen hervorkommen und lassen uns von dem Sonnenaufgang verzaubern. Wir beginnen unsere Wanderung auf einem schmalen Pfad in den Moränen des Yanapaccha-Gebirges. Wir sind umgeben von mehrere 6.000er-Gipfel wie z.B. dem Chopicalqui, Huandoy, Charcaraju oder dem Huascarán. Auf ca. 4.645 m halten wir an einem Aussichtspunkt und lassen den Blick in das Gebirge schweifen. Nun folgt ein etwas steilerer Abstieg entlang eines Queñual-Waldes. Nach diesem Abschnitt treffen wir auf den klassischen Hauptweg, der zur Laguna 69 hinaufführt. Wir queren eine Art Lichtung, von wo aus wir bei guter Sicht freien Blick auf die Zwillingsgipfel des Huascarán-Massivs genießen. Angekommen an der Laguna 69 erholen wir uns bei einer Pause. Wir steigen ab bis nach Cebollapampa (ca. 3.915 m), wo unser privater Transport auf uns wartet und uns nach Huaraz fährt.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 5 km | Aufstieg: 570 m | Abstieg: 1160 m | Unterkunft: Hotel El Patio de Monterrey in Huaraz | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Flug von Huaraz via Lima nach Cusco, Stadtführung Cusco

Morgens fahren wir zum Flughafen Huaraz und fliegen über Lima nach Cusco. Angekommen in der Inka-Hauptstadt checken wir zunächst in unserem Hotel ein. Nachmittags lernen wir die Stadt bei einer Stadtführung kennen. Anschließend besichtigen wir die oberhalb von Cusco gelegene Inka-Kultstätten Sacasyhuman, Tambomachay sowie die Inka-Festung Puka Pukara. Den Abend verbringen wir in Cusco.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Unterkunft: Hotel Taypikala in Cusco |
Verpflegung: F, M

10. Reisetag: Fahrt ins Heilige Tal, Besuch eines gemeinschaftlichen Webprojekt

Nach dem Frühstück fahren wir ins Heilige Tal. Auf dem Weg dorthin besuchen wir das Projekt Awanachancha, ein „lebendiges Museum“ und gemeinschaftliches Webprojekt. Weber und Weberinnen aus verschiedenen Gemeinden des heiligen Tals werden durch das Projekt zusammengebracht um ihre Kunst zu fördern und publikler zu machen. Nach einer kurvenreichen Fahrt durch die ruhige Berglandschaft der Anden öffnet sich uns der Blick auf das historische Dorf und das umliegende Ackerland von Písaq. Wir besichtigen die Ruinen von Písaq und besuchen einen Markt, bevor wir weiter zu unsrem Hotel fahren.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 65 km | Unterkunft: Mittelklassehotel | Verpflegung: F, M

11. Reisetag: Wanderung von Chinchero nach Urquillo

Nach dem Frühstück werden wir für unsere heutige ganztägige Wanderung abgeholt. Wir fahren zur traditionellen Inkastadt Chinchero und besichtigen dort zunächst die archäologische Stätte. Unsere Wanderung beginnt bergab auf einem gepflasterten Inkapfad. Nach einer kurzen Pause an einem Aussichtspunkt des Pfades folgen wir einem zickzackförmigen Weg-Abschnitt und erreichen schließlich den Ursprung des Urquillos-Kanals. Wir beobachten das sich verändernde Ökosystem und spüren den Temperaturanstieg. Welche Vögel und Pflanzen wir wohl entlang des Weges entdecken werden? An der Urquillos-Brücke angekommen, wartet unser Fahrzeug auf uns und wir fahren in unser Hotel.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Aufstieg: 50 m | Abstieg: 860 m | Unterkunft: Mittelklassehotel | Verpflegung: F, M

12. Reisetag: Wanderung zur Huayllafara Gemeinde

Heute besuchen wir die Gemeinde Huayllafara und lernen das Leben der Dorfbewohner kennen. Nach dem Frühstück wandern wir vom Dorf Lamay entlang eines Flusses nach Huayllafara. Unser Weg führt uns durch einen Wald mit unzähliger Flora und Fauna. In der Gemeinde angekommen eröffnet sich uns ein weiter Blick auf die örtlichen Bauernhöfe und typischen Andenhäuser. Bei einem gemeinsamen Snack mit den Dorfbewohnern erhalten wir einen Einblick in das Gemeinschaftsleben. Wer möchte, genießt erneut die Aussicht auf die umliegenden Berggipfel, bevor wir auf einem anderen Weg zurück nach Lamay zurückkehren. Auf dieser kurzen Wanderung erhalten wir einen Einblick in das Leben der Menschen in Lamay und dem Heiligen Tal. Wir fahren zurück zu unserem Hotel. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Aufstieg: 675 m | Abstieg: 70 m |
Unterkunft: Mittelklassehotel | Verpflegung: F, M

13. Reisetag: Wanderung von Pallata nach Ollantaytambo, Besichtigung der archäologischen Stätte Pumamarca

Nach einem frühen Frühstück fahren wir nach Pallata, von wo aus unsere Wanderung zurück nach Ollantaytambo startet. Der Weg führt zunächst bergauf. Eventuell treffen wir einige Bewohner der lokalen Gemeinschaft und bekommen einen kurzen Einblick in ihr Leben. Schließlich erreichen wir Pumamarca und besichtigen die archäologische Stätte. Unser Blick schweift über das grüne Patacancha-Tal. Wir wandern weiter durch Terrassenkomplexe, bis wir in Ollantaytambo ankommen. Dort wartet unser Fahrzeug auf uns und bringt uns zum Hotel.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 320 m | Abstieg: 660 m | Unterkunft: Tunupa Hotel | Verpflegung: F, M

14. Reisetag: Fahrt mit dem Inca Trail Express, Wanderung zum Sonnentor

Wir verlassen Ollantaytambo und fahren mit dem Inca Trail Express, der sich durch das Heilige Tal bis zum "KM 104" schlängelt. Dort angekommen, besichtigen wir zunächst die Ruinen von Chachabamba. Unsere anschließende Wanderung führt uns über viele Stufen durch eine dichte, grüne Landschaft. Es geht teilweise steil bergauf bis wir die Ruinen von Wiñay Wayna (2.650 m) erreichen. Nachdem wir die Ruinen besichtigt haben, überqueren wir den Bergrücken oberhalb von Machu Picchu Picchu und erreichen Inti Punku, das Sonnentor. Der Ausblick auf das UNESCO-Welterbe ist spektakulär. Wir müssen uns noch etwas gedulden, denn die Ruinen besuchen wir morgen. Wir steigen kurz ab und fahren von dort mit dem Bus nach Aguas Calientes und laufen zu unserem Hotel.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 733 m | Abstieg: 460 m |
Unterkunft: Inti Punku Hotel in Aguas Calientes | Verpflegung: F, M

15. Reisetag: Besichtigung Machu Picchu, Fahrt nach Cusco

Am frühen Morgen fahren wir mit dem Bus nach Machu Picchu. Wir besichtigen unter sachkundiger Führung (englisch sprachiger Guide) die mysteriöse Urwaldstadt Machu Picchu. Der Anblick auf die inmitten einer wilden Gebirgslandschaft liegenden Ruinen ist überwältigend. Nachmittags bringt uns der Bus wieder nach Aguas Calientes. Von hier aus fahren wir mit dem Zug nach Ollantaytambo und von dort mit dem weiter nach Cusco.

Busfahrt: ca. 30 Min. pro Weg

Zugfahrt: ca. 2 h

Wichtiger Buchungshinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl für Machu Picchu vom peruanischen Kulturinstitut beschränkt wurde und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert ist. Wir raten Ihnen daher zu einer frühzeitigen Anmeldung, um mit größtmöglicher Sicherheit ein Permit für Machu Picchu zu bekommen. Bitte teilen Sie uns deshalb Ihre personenbezogenen Daten so früh wie möglich mit. Diese sind: Name, Geburtsdatum, Nationalität, Nummer des Reisepasses, mit dem auch die Einreise erfolgt, Ausstellungsdatum, Ausstellungsort und Gültigkeitsdauer.

Unterkunft: Taypikala Hotel in Cusco | Verpflegung: F, M

16. Reisetag: Rückflug über Lima nach Deutschland

Je nach Abflugzeit steht uns der Vormittag zur freien Verfügung. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Lima und von dort aus Weiterflug in die Heimat

Verpflegung: F

17. Reisetag: Ankunft in Deutschland

Ankunft in Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
30.10.2025	15.11.2025	✓	4.795 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab Lima bis Cusco
- > Flug mit Iberia oder LATAM Airlines ab/bis Frankfurt nach Lima
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > Inlandsflug mit LATAM Airlines ab Huaraz nach Lima
- > Inlandsflug mit LATAM Airlines ab Lima nach Cusco und zurück
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 13 x in Mittelklassehotel, 1 x im Luxuszelt
- > 14 x Frühstück, 13 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Inlandsflug mit LATAM Airlines ab Huaraz nach Lima
- > Inlandsflug mit LATAM Airlines ab Lima nach Cusco und zurück
- > Übernachtung 13 x in Mittelklassehotel, 1 x im Luxuszelt
- > 14 x Frühstück, 13 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 2-2

Generelle Hinweise

>

Die Luft ist klar, der Himmel über uns ist azurblau. Wir atmen tief ein und spüren, wie die kühle Bergluft unsere Nase kitzelt. Wir hören das Zwitschern der Andenvögel und sehen alle Facetten des Himmels gespiegelt in kristallklaren Bergseen – Herzlich Willkommen in der Cordillera Blanca. Über uns erheben sich schneebedeckten Gipfel, majestätisch und unnahbar. Ein leises Knistern unter unseren Füßen erinnert uns, dass wir uns inmitten dieser atemberaubenden Berglandschaft befinden. Mit jedem Tag und jeder neuen Wanderung tauchen wir tiefer ein in die beeindruckende Weite der Anden. Auf uns wartet jedoch nicht nur eine faszinierende Bergregion, sondern auch geheimnisvolle Ruinen im Süden des Landes. Im heiligen Tal spüren wir, ebenso wie umgeben von den Gipfeln der 6.000er, wie sich eine tiefe Ruhe in uns ausbreitet. Wir besichtigen historische Stätten und können beinahe schon vor unserem inneren Auge sehen, wie hier einst hochentwickelte Kulturen lebten. Auf unseren Wanderungen erleben wir die Natur in diesem Teil des Landes und erkennen die Vielfaltigkeit. Uns erwartet eine Komposition aus atemberaubenden Bergparadies und faszinierenden Einblicken in die jahrtausendalte Kultur der Inka.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.